



Mitteilungen des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben für unsere Partner in den Gemeinden

EEG: Strom aus der Region für die Region Amstetten



Wann haben Sie zuletzt nachgedacht, wie der Strom bis zur Steckdose kommt?

Dabei ist die Art der Stromversorgung entscheidend dafür, um etwa die im Pariser Klimaabkommen gesteckten Ziele einzuhalten. 2021 wurde das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) im Nationalrat beschlossen. Damit wird der Rahmen geschaffen, um bis 2030, 100 % Strom aus erneuerbaren Energien zu erzeugen. Das EAG ermöglicht erstmals Energiegemeinschaften, die ein wichtiger Baustein für das Gelingen der Energiewende sind.

Welche Vorteile bieten Energiegemeinschaften?

Mit dem EAG ist es möglich, Energie in der Gemeinschaft zu erzeugen, zu verbrauchen und zu speichern. Anstatt nur passiv Strom zu nutzen, wird die Bevölkerung aktiver Teil der

Energiewende. Wer lokal erzeugte Energie aus der Energiegemeinschaft verbraucht, trägt zur lokalen Wertschöpfung bei und hilft beim Erreichen von Klimazielen. Energiegemeinschaften machen weniger überregionalen Stromtransport notwendig, was auch ein wichtiger Eckpfeiler im zukünftigen Energiesystem ist. Die Region oder Gemeinde wird autonomer, die Netzgebühren für Mitglieder geringer.



Wie können Haushalte, Vereine oder Unternehmen mitmachen?

Mitmachen kann jeder Strombezieher und Stromproduzent; egal ob Mieter, Hausbesitzer, Verein oder Gewerbebetrieb. Bis Ende Oktober 2022 nimmt die EEG Region Amstetten Interessensbekundungen unter <https://energiegemeinschaften.ezn.at/eeg-amstetten> an. Dann wird anhand der Einnahmen ein Tarif errechnet, der Verein gegründet und jeder Interessierte erhält einen Entwurf für die Mitgliedschaft im Verein „EEG Region Amstetten“.

Wie sieht es mit meinen Gemeindegebäuden und Anlagen aus?

Für jene Gemeinden, die bereits eine Datenvollmacht an den GDA übermittelt haben, hat die Dateneinpflege durch den GDA bereits gegonnen. Sollten Sie ihr Interesse als Gemeinde noch NICHT kundgetan haben, dann ehest nachholen, da der Aufwand zur Erfassung sämtlicher Stromzähler in Gemeinden groß ist, und einer Vorlaufzeit bedarf.

Wie können wir als Gemeinde informieren?

Einige Gemeinden organisieren EEG Infoveranstaltungen, viele nutzen die Materialien im Anhang für die Gemeindezeitung oder zum Aushang in Schautafeln. Aber auch Unterstützung auf Gemeinde social media Kanälen ist wichtig, um die EEG bekannt zu machen. Hierzu ein Beispiel-Kurztext sowie ein Videolink:

Strom kommt aus der Steckdose! – Und der Strom hoffentlich aus der Region.

Wir erzeugen und verbrauchen in der EEG Region Amstetten regional erzeugten Strom. Jede*r kann mitmachen – Stromproduzent*innen und -verbraucher*innen schließen sich zusammen um erneuerbaren Strom gemeinsam zu nutzen. Teilnehmen dürfen Alle – egal ob Privatpersonen, KMUs, Vereine oder landwirtschaftlicher Betrieb. Interessensbekundungen zur [Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Region Amstetten](#) sind bis 31.10.2022 möglich. Zur Anmeldung geht's [HIER](#). Zusätzliche Informationen gibt es auf der [GDA Projektseite](#) und hier <https://youtu.be/Ygn-u40Ee28>

Zu diesem Artikel gibt es Downloads:

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/eeg-amstetten>
<https://gda.gv.at/erneuerbare-energiegemeinschaften>
https://abfall.gda.gv.at/OR_Text_EEG.jpg
https://abfall.gda.gv.at/gr_code_eeg.png
https://abfall.gda.gv.at/KEM_Amstetten_Platat_A2.pdf
https://abfall.gda.gv.at/KEM_Amstetten_A5_quer.pdf
https://abfall.gda.gv.at/EEG_Vorlage_Inserat.jpg



Ihre Ansprechpartnerin:
Mag. (FH) Eva Zirkler, MA
07475 53340 210
zirkler@gda.gv.at
www.kem-amstetten.at

TEXAID Information für Stellplatzgeber

Der GDA sorgt für seine Partner seit Jahrzehnten für eine geordnete Entsorgung von Alttextilien- und Altkleidung. Immer wieder versuchen Unternehmen diese Entsorgungsschienen zu untergraben. Was jedoch auch durch ein Höchstgerichtliches Urteil untersagt worden ist.

Bitte weisen Sie daher Stellplatzgeber, auch wenn dies auf privaten Grundstücken durchgeführt wird, darauf hin, dass eine Aufstellung von Sammelcontainern für Abfälle und speziell auch für Alttextilien und Altkleider im Verbandsgebiet des GDA nicht zulässig ist. Sollten Sie Stellplätze im Gemeindegebiet haben, teilen Sie dies dem GDA mit. Wir werden die Textilfirmen direkt auf diese Situation hinweisen.



Ihr Ansprechpartner:
Wolfgang Lindorfer
07475 53340 203
lindorfer@gda.gv.at
www.gda.gv.at

Schließen Sie daher keine Vereinbarungen mit der Firma TEXAID, und anderen ab.

Bioabfallentsorgung

Bei der Bioabfall Entsorgung tauchen im Sommer immer wieder Fragen zur ordnungsgemäßen Behandlung der Bio Abfalltonne auf, ebenso möchten wir einige Klarstellungen zur Strauch- und Grünschnitt Abgrenzung liefern. Bitte beachten Sie dazu die Vorlagen für ihre Gemeinde Zeitung.



Ihr Ansprechpartner:
Bernd Stoghofer
07475 53340 212
stoghofer@gda.gv.at
www.gda.gv.at

Zu diesem Artikel gibt es einen Download:
https://abfall.gda.gv.at/Inserat_Bio.pdf

Zu diesem Artikel gibt es einen Download:
<https://gda.gv.at/gruen-strauchschnitt>
 Folder Biotonne

GDA Büro 18.7. bis 20.7.2022 teilweise nicht erreichbar

Der GDA stellt sein mittlerweile in die Jahre gekommenes Telefonsystem zwischen 18.7. und 20.7.2022 auf ein modernes System um. Wir bitten um Verständnis, dass wir an diesen Tagen telefonisch teilweise nicht erreichbar sind. Gerne können Sie Ihr Anliegen per E-Mail an post@gda.gv.at senden.

NÖ Anlagendatenbank nimmt Betrieb auf!

Mit Juli 2022 starten die NÖ Anlagendatenbank und die NÖ Energieausweisdatenbank ihren Betrieb. Für die periodische Heizungsüberprüfungen gem. NÖ Bauordnung § 32 relevant ist die Anlagendatenbank. Für die Mitgliedsgemeinden des GDA ändert sich wenig, da der GDA wie gehabt das Mahnwesen, die Mängelbearbeitung und das Beschwerdewesen übernimmt. Auswirkungen sind jedoch bei Auswertungen zu erwarten von z. B. von Ölheizungen oder den jährlichen Brennstoffberichten.



Zukünftig wird der Prüfer, in der Regel, der Rauchfangkehrer, die Heizungsfirma oder der Installateur, den Prüfbericht zur Abgasmessung online eintragen und nicht mehr via E-Mail oder per Post übermitteln. Ebenfalls positiv ist, dass neben Heizanlagen auch Wärmepumpen, Blockheizkraftwerk, elektrische Widerstandsheizungen sowie große Klimaanlage erfasst werden.



Zukünftig erhält nun jede neue (Heiz-)Anlage einen QR-Code mit einer neuen Anlagennummer. Bestehende Heizanlagen werden im Zuge der periodischen Heizungsüberprüfung, Kehrung und Feuerbeschau nacherfasst. Das grüne „Prüfpickerl“ gehört damit, bald der Vergangenheit an.



Ihre Ansprechpartnerin:
Mag. (FH) Eva Zirkler, MA
07475 53340 210
zirkler@gda.gv.at
www.kem-amstetten.at

Überprüfung E-Ladesäulen



Sie als Betreiber von öffentlich zugänglichen Ladesäulen sind für den sicheren Betrieb verantwortlich. Aus diesem Grund ist die korrekte Betriebsführung und Betriebssicherheit periodisch zu überprüfen. Die EVN hat Ihnen als Betreiber ein Angebot über die Durchführung der Prüfung und Dokumentation der Anlagen zugeschickt.

Wir als GDA haben uns bemüht ein Vergleichsangebot eines regionalen Elektrofachbetriebs zu bekommen. Sollten Sie Interesse daran haben, können Sie sich gerne bei uns melden.



Ihr Ansprechpartner:
Philipp Peham
07475 53340 213
peham@gda.gv.at
www.kem-amstetten.at

Info Kanal- und Wasser aktuell

Meldung Kanal- und Wassererhebungen

Kanal- und Wassererhebungen sind dem GDA von den Gemeinden mittels vollständig ausgefülltem Erhebungsblatt zu melden.

Bei Neubauten ist dieses mit den Planunterlagen zu übermitteln. Bei Um- bzw. Zubauten sind neue Pläne, Bestandspläne, sowie Erstbescheide, die noch selbst von den Gemeinden erstellt wurden, dem Akt beizufügen. Die Meldung an den GDA soll möglichst ab Benützung des Hauses, am besten zeitnah zur Anmeldung des Wohnsitzes am Gemeindeamt, erfolgen um Nachzahlungen bei der Kanalbenützungsgebühr zu verhindern.



Information Kanal- und Wasseranschlussabgaben

Immer wieder kommt es vor, dass die Kanal- und Wasseranschlussgebühren bei Neu- bzw. Umbauten mit den Aufschließungskosten für ein Grundstück verwechselt werden.

Da Kanal- und Wasseranschlussgebühren mit dem Bezug bzw. ab der Benützbarkeit und somit erst zum Ende der Bauphase vorgeschrieben werden, kann es zu finanziellen Engpässen kommen, wenn die Abgaben nicht einkalkuliert wurden.



Um dies zu verhindern ist es von Seiten der Gemeinden notwendig, bei der Einreichung diverser Bauvorhaben konkret auf den Unterschied aufmerksam zu machen.

Der GDA bietet kostenlose Informationsberechnungen an. Kontaktdaten von Hrn. Schmidinger und Hrn. Wieser, sowie das überarbeitete Informationsblatt zur Berechnung der Anschlussabgaben, können gerne an die Bauwerber weitergegeben werden.

Hier der Link zur PDF: [Information Kanal u. Wasser](#)



Ihr Ansprechpartner:
Johann Wieser
07475 53340 106
wieser@gda.gv.at
www.gda.gv.at



Ihr Ansprechpartner:
Andreas Schmidinger
07475 53340 115
schmidinger@gda.gv.at
www.gda.gv.at

Nachhaltiger Einkauf im Mostviertel

Kanaldeckelsanierung – fertig zur Vergabe

Die Sanierung von Kanaldeckeln ist fertig vorbereitet, die einzelnen Aufträge durch die mitmachenden Gemeinden können nun auf Basis eines sehr guten Preisangebotes beauftragt werden.

Wir laden alle Gemeinden, auch Späteinsteiger, zur Teilnahme ein. Aufträge direkt Gemeinde an Lang & Menhofer.

Wenn Sie Sanierungsbedarf haben, machen Sie mit ab 10 Stk. sind Sie dabei!

Wir ersuchen Sie, diese Vorgangsweise ausnahmslos einzuhalten, da nur so eine unbürokratische und kostenschonende Vorgangsweise sowohl für die Stadt Amstetten, als auch für Ihre Gemeinde gegeben ist.

Preise siehe Online:

[Fehler! Linkreferenz](#)

<https://webform.gda.gv.at/Schachtdeckelsanierung>

Unser Dank gilt Ing. Wolfgang Sattler von der Stadt Amstetten, der dieses Projekt wieder erfolgreich abgeschlossen hat.

Ihr Ansprechpartner:

Fa. Lang & Menhofer

+43 664 8100933

lm.loosdorf@bauholding.com



GDA Online Shop – im Neuen Gewand



Wie bereits im Mai angekündigt ist der überarbeitete und deutlich erweiterte GDA Onlineshop für Mitgliedsgemeinden nun online. Ab sofort können Sie wie gewohnt **Siedesalz**, **Wasserzähler**, **Hundemarken** und **Trinkbrunnen** bequem online bestellen. Darüber hinaus sind nun alle **Sammelhilfen** wie Einstecksäcke, 5l Biokübel etc. im Shop erhältlich. Alle **Abfallbehälter** (120l und 240l) die Sie sich auf

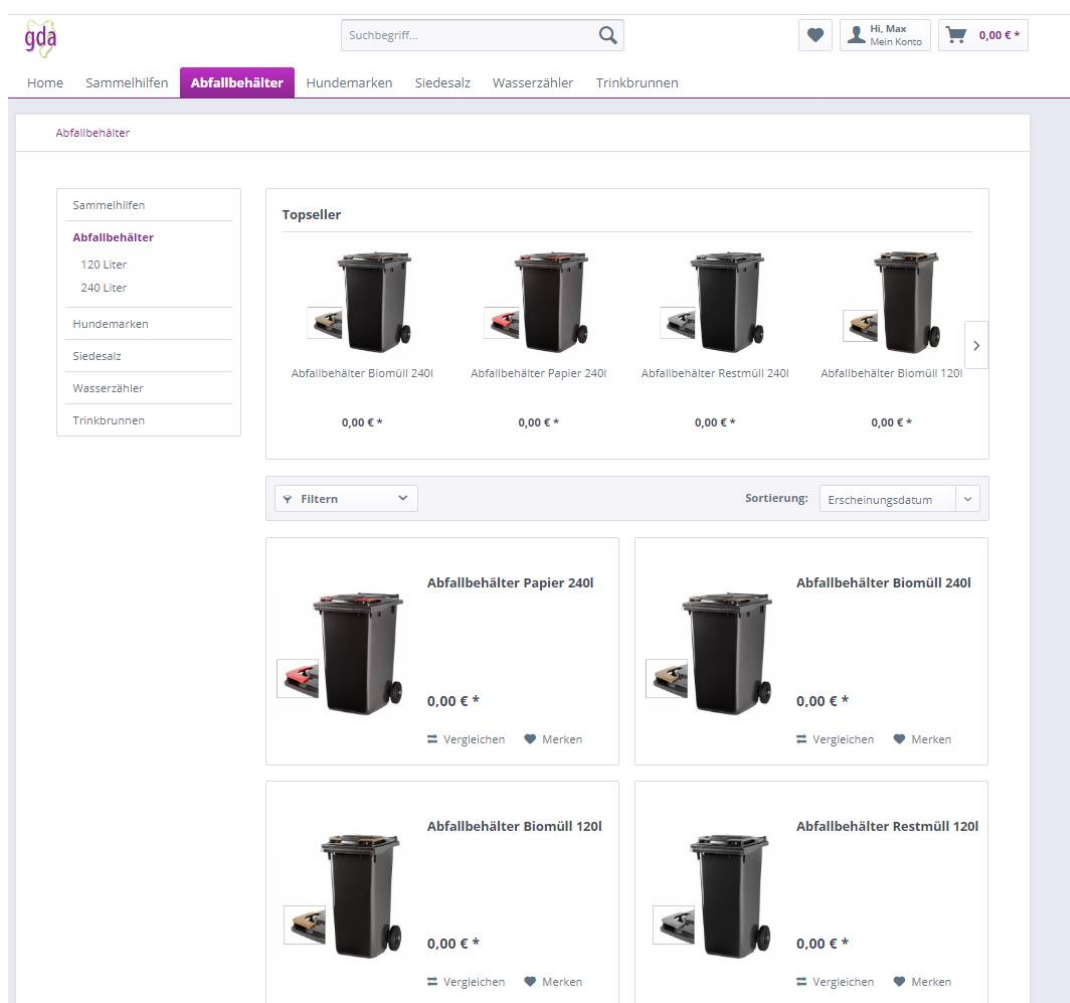
Lager legen wollen, können ebenfalls über den Shop bezogen werden. Alle bestehenden User sind aus dem alten Shop übernommen worden. Sollten Sie noch keinen Benutzer angelegt haben, melden Sie sich umgehend im neuen Shop an um Bestellungen aufgeben zu können. Wenn Sie einen neuen Benutzer anlegen, bitte geben Sie uns kurz Bescheid, damit wir die entsprechende GeOrg Geschäftspartnernummer für die Rechnungslegung hinterlegen können. Mit diesem Projekt gehen wir gemeinsam einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung und Automatisierung und freuen uns weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

<https://shop.gda.gv.at/>



Sollten Sie keine Zeit für das GDA-kompakt gehabt haben, finden Sie unter folgendem Link die Unterlagen der Veranstaltung zur Nachschau!

<http://cloud.gda.gv.at/index.php/s/378ooWT7gH6KG2j>



Gelbe Säcke 2023 – Planung Sackrollen-Verteilung

Der Verteilungszeitraum für die Gelben Säcke kommt näher. Für Ihre Gemeinde bestehen unterschiedliche Möglichkeiten:

ZU ERLEDIGEN
Abfrage Sackrollen
ausfüllen bis
20.07.2022



Variante 1 Abholung: Die Sackrollen-Verteilung ist nur durch die Ausgabe am Gemeindeamt/Rathaus/Ortsvorstehung/ASZ durchzuführen, weitere Abgabepunkte kann die Gemeinde selbst festlegen. (0,15 Euro)

Variante 2 Zustellung durch Gemeinde: Die Sackrollen-Verteilung an alle Haushalte erfolgt durch die Gemeinde. (0,50 Euro)

Variante 3 Zustellung durch GDA: Die Sackrollen-Verteilung erfolgt durch ein vom GDA beauftragtes Unternehmen an alle Haushalte.

Für die Ausgabe von 6er Zusatz-Sackrollen unter dem Jahr erhalten die Gemeinden eine Entschädigung je nachweislich ausgegebener Sackrolle von 0,05 Euro.

Hier geht's zur Abfrage Sackrollen Verteilung 2023: <https://gda.gv.at/SackrollenVerteilung>

Haushalte: sind jene Haushalte einer Gemeinde die keine Behälterentsorgung (Gelbe Tonne) haben. Preis exkl. UST. Zahlbar jährlich nach Inventur, spätestens 31.03. des Folgejahres; Basis: Nachweise sind durch unterschriebene Ausgabelisten zu erfüllen.



Gelbe Säcke zum Greifen nah

Weitere Gelbe Sack Automaten für die Region Amstetten.

Wer mit seinem Jahresbedarf (13er-Rolle/n) an Gelben Säcken nicht auskommt, kann sich 6er-Zusatzrollen zu den Öffnungszeiten von seiner Gemeinde abholen. Als weitere Serviceleistung eröffnete der GDA Amstetten im Sommer 2021 seinen ersten Gelben Sack Automaten beim ESM in der Jacob-Mayer-Straße 1 in 3300 Amstetten. Dieser Prototyp, welcher aus einem ausrangierten Getränkeautomaten umgebaut wurde, wird seitdem von den Bürgern sehr gut angenommen. Er ist eine zusätzliche Dienstleistung des GDA Amstetten um den Bürgern das Abfalltrennen von Kunststoffen zu erleichtern und flexibler zu machen, da er rund um die Uhr – 24 Stunden, 365 Tage im Jahr – frei zugänglich ist. Nach diesem Probebetrieb weiten wir jetzt unser Angebot an Gelben Sack Automaten aus. So wurde unter anderem in der



Zusatzrollen in diesem Gelben Sackautomaten gibt es gegen eine Servicegebühr von je 2€.

Kostenlose Gelbe Säcke erhalten Sie weiterhin zu den Öffnungszeiten in Ihrem Gemeindeamt.



Gemeinde Ennsdorf ein weiterer Automat aufgestellt. Um eine etwaige missbräuchliche Verwendung der Gelben Säcke aus den Automaten einzuschränken und unser Angebot an die ca. 50 bestehenden Automaten in Niederösterreich anzupassen, werden die Rollen über die Gelben Sack Automaten im Verbandsgebiet gegen eine Servicegebühr von € 2,-- an die Bürger abgegeben. Diese

wird zweckgebunden für die Wartung und Reparaturen der Gelben Sackautomaten im Verbandsgebiet verwendet. Zusatzrollen an Gelben Säcken bleiben am Gemeindeamt weiterhin kostenlos.



Sie möchten in Ihrer Gemeinde einen Automaten aufstellen? Gerne unter stoghofer@gda.gv.at melden.

Neue Auflage „Willkommen Daham“-Sackal!



Seit 2020 begrüßen wir neu hinzugezogene Bürger in unserem Bezirk mit ihrem persönlichen „Willkommen Daham“-Sackal. Da sich der GDA-Lagerstand zu Ende geneigt hat, haben wir nun neue Sackal in einer etwas anderen Ausführung bestellt und unserem gdanalog einen Relaunch unterzogen. Unter dem Link <https://shop.gda.gv.at/> können Sie einen Nachschub bestellen, falls Ihr Vorrat an „Willkommen Daham“-Sackal erschöpft ist.



Ihr Ansprechpartner:
Bernd Stoghofer
07475 53340 212
stoghofer@gda.gv.at
www.gda.gv.at

Zur Erinnerung: Das „Willkommen Daham“-Sackal wird entweder direkt am Gemeindeamt bei Parteienkontakt an neu hinzugezogene Bürger ausgegeben oder mit der Auslieferung der neuen Abfallbehälter.

locum Mostviertel

Vorschau für die locum #25, diese wird im September 2022 erscheinen, bitte für die Beilage in der Gemeindezeitung einplanen.



Ihr Ansprechpartner:
Wolfgang Lindorfer
07475 53340 203
lindorfer@gda.gv.at
www.gda.gv.at

Die TASchenbecher sind da!



Unsere Taschenbecher sind die umweltfreundliche Lösung für Zigarettenabfall. Sie sind ein Recyclingprodukt aus Niederösterreich und helfen die Umwelt vor giftigem Zigarettenabfall zu schützen und sauber zu halten.

Diese sind bereits in Ihrer Gemeinde eingetroffen. Die Hälfte der erhaltenen Taschenbecher bitte pro aktiv an Raucher in Ihrer Gemeinde verteilen. Die restlichen Taschenbecher für eventuelle Anfragen aufbewahren.

Zusätzlich zu den Taschenbechern erhalten Sie Infofolder (A5) und Plakate (A3 oder A2). Die

Plakate bitte im Gemeindeamt aufhängen. Je nach Einwohneranzahl bekommt jede Gemeinde eine bestimmte Menge an Taschenbechern, Plakaten und Foldern zugeteilt.



Ihre Ansprechpartnerin:
Lisa Palmetschhofer
07475 53340 207
palmetschhofer@gda.gv.at
www.gda.gv.at

GDA Aussendungen

Durch den GDA wurden/werden wieder Aussendungen an die BürgerInnen durchgeführt. Falls Fragen auftauchen bitte an den GDA verweisen.

Art der Aussendung	Zeitpunkt
Mahnungen per 10. jeden Monat	ab KW 28
Vorschreibung 3. Quartal 2022 inkl. Grundsteuer, Kanal- und Wasserabgaben Vorschreibung Müllgebühren 2. HJ 2022	ab KW 30



Kundendienst:
07475 53340 222
kundendienst@gda.gv.at

Land NÖ & Umweltverbände geben Klimatipps Jugendliche



Bildinfo: LAbg. Anton Kasser, LH Johanna Mikl-Leitner ihr Vertreter LH-Stv. Stephan Pernkopf und Bgm. Roman Stachelberger von den Umweltverbänden präsentieren die Klimaschutzbrochure für die Jugend.

Am 5. Juni 1972 wurde die erste Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen eröffnet. Seither findet an diesem Tag Jahr für Jahr der Weltumwelttag statt. Rund 150 Staaten weltweit beteiligen sich mit verschiedensten Aktionen daran. Das Motto für den 50. Weltumwelttag in diesem Jahr lautet **#OnlyOneEarth**.

Das Land Niederösterreich und die NÖ Umweltverbände nahmen den Weltumwelttag zum Anlass, um eine gemeinsame Klimainitiative zu präsentieren. In ganz Niederösterreich sollen rund 120.000 Folder mit nützlichen Klimatipps an Schülerinnen und Schüler zwischen zehn und 14 Jahren verteilt werden. Bei den Tipps geht es etwa um die richtige Abfalltrennung und Abfallvermeidung, Energie sparen, den regionalen und saisonalen Einkauf oder auch um

umweltfreundliche Mobilität mit Öffis und Fahrrad. Ziel der Initiative ist es, die Jugend auf den schonenden Umgang mit unseren Ressourcen aufmerksam zu machen.

Neben den Tipps gibt es Einblicke, was im Rahmen des blau-gelben Umweltschutzes jetzt schon passiert. So war Niederösterreich das erste Bundesland, das den Klimaschutz in der Landesverfassung verankert hat. Bis 2030 werden rund 50.000 Landsleute in Greenjobs arbeiten und schon jetzt können mehr als 100 Prozent unseres Strombedarfs aus erneuerbaren Energien gedeckt werden.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ist überzeugt: „Wir in Niederösterreich wissen, wie wichtig es ist, an die Zukunft zu denken. Deshalb hat der Schutz der Umwelt bei uns eine lange Tradition. Während andere nur reden, setzen bei uns Land und Leute die richtigen Maßnahmen um. Unser blau-gelber Weg schützt die Umwelt und nützt den Menschen. Die NÖ-Klimainitiative bringt uns alle weiter.“ LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ergänzt: „Gemeinsam wollen wir unsere Umwelt schützen und unsere Heimat für uns und die nachfolgenden Generationen so schön und lebenswert erhalten. Dabei kommt es auf jede und jeden von uns an, Umwelt- und Klimaschutz geht uns alle an. Mit einfachen Handgriffen können wir Niederösterreich sauber halten und das Klima schonen.“

LABg. Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“ betont: „Die Niederösterreichischen Umweltverbände sind verlässlicher Partner in Sachen Abfallwirtschaft und Recycling. Gemeinsam sorgen wir für richtige Mülltrennung und Wiederverwertung verschiedenster Wertstoffe.“ „Unsere Städte und Gemeindeverbände sorgen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in ganz Niederösterreich für richtige Mülltrennung und leben Umweltschutz. Egal ob am Land oder in der Stadt – wichtig ist das Engagement und die Unterstützung jeder und jedes Einzelnen“, macht Bgm. Roman Stachelberger, Vizepräsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“ bewusst.



Liebe Kolleginnen und Kollegen Bürgermeister!
Sehr geehrte Damen und Herren.

Die Folder sind bereits im GDA und zur Verteilung bereit. Gerne können Sie zum Schuljahresbeginn eine Verteilaktion für 10 bis 14 jährige Schülerer:innen in Ihrer Gemeinde veranstalten.

Haben Sie Interesse an den Materialien zur Verteilung? Dann melden Sie uns das unter post@gda.gv.at unter Angabe der benötigten Stückzahl, die Lieferung erfolgt dann prompt in Ihre Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen
LABg. Bgm. Anton Kasser Obmann GDA

KLAR! & KEM-aktuell

Moore – Im Reich der Quelljungfern, Molche und Schmetterlinge



Ihre Ansprechpartnerin:
Magdalena Danner
07475 53340 216
danner@gda.gv.at
www.klar-amstetten.at

Klein, aber fein - so präsentiert sich das kleine Niedermoor unweit der Promau, dem Herzstück des Naturparks NÖ Eisenwurzen in Hollenstein an der Ybbs. Nur 3% der Landoberfläche bestehen aus Mooren, jedoch werden hier 30% des weltweiten Kohlendioxids gespeichert. Somit leistet man mit dem Schutz und der Erhaltung der Moore einen unbezahlbaren Beitrag zum Klimaschutz und zur

Klimawandelanpassung.

Der Erhaltungszustand des Moores ist seit Jahren nicht optimal und es ist dringend notwendig, mit gezielten Pflegemaßnahmen die Situation zu verbessern, damit sich der Wald die Fläche nicht schleichend zurückholt. Deshalb wird das Projekt von der Klimawandel Anpassungsmodellregion Amstetten (kurz: KLAR!) sowie durch das Wildnisgebiet und die Österreichischen Bundesforste unterstützt.

KLAR! & KEM-aktuell

Photovoltaik-Förderungen: Alles neu – Alles anders!



REGION AMSTETTEN
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Ihr Ansprechpartner:
Klemens Willen
07475 53340 211
willen@gda.gv.at
www.klar-amstetten.at

Zu Ostern 2022 wurde die bestehende Klima Energie-Förderung für Photovoltaikanlagen ohne Vorankündigung eingestellt. Dadurch verloren viele, die zuvor eine Anlage errichtet hatten ihren Anspruch auf eine PV-Förderung.

Übergangslösung für Photovoltaik-Anlagen-Förderung ermöglicht!

Durch die Umstellung auf die neue EAG-Förderung ergab sich eine zeitliche Lücke, durch die viele Private und KMUs keine Förderung für PV-Anlagen beantragen konnten. Nun wurde eine Übergangslösung freigegeben. PV-Anlagen, die bereits für die „alte PV-Förderung“ registriert waren, bzw. für welche im Zeitraum 22.12.2020 - 20.04.2022 die Beauftragung erfolgt ist, und für die keine Fördermöglichkeit über die neue EAG-Förderung besteht, können noch bis 21.01.2023 zu den „alten Konditionen“ einreichen!

[Alle Infos zur Übergangslösung PV!](#)

Die neue EAG-Förderung

Im Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) wurde die Förderung von erneuerbaren Energieträgern komplett neu geregelt.

Die Förderung für Photovoltaikanlagen wird nun für Alle (Bürger*innen, Gemeinden, Betriebe, ...) über die **OeMAG** abgewickelt.

Diese ist immer **vor der rechtsverbindlichen Bestellung** zu beantragen. Je nach Größe der Anlage gibt es vier Kategorien.

In **Kategorie A (0-10kWp; 285€/kWp)** wird die Auszahlung nach Antragsdatum gereiht. (first-come-first-serve).

Um hier Förderungen zu ergattern sollte immer kurz nach Öffnung eines Fördercalls beantragt werden.

In den **Kategorien B, C, D** wird die Auszahlung nach beantragter Förderhöhe (man gibt an, wie viel Förderung man benötigt) und Antragsdatum gereiht.

Um hier Förderungen zu ergattern sollte man kurz nach der Öffnung des Fördercalls beantragen und eine geringere Förderung pro kWp angeben.

Z.B.: Kategorie B bis zu 250€/kWp – man benötigt jedoch „nur 240€/kWp“ – bis zu welchem Betrag gefördert wird, steht erst nach Ende des Fördercalls fest.

Für Gemeinden

Gemeinden haben die Möglichkeit **zusätzlich zur EAG-Förderung**, nach der Errichtung, die [Bedarfszuweisung "Aktion Energie-Spar-Gemeinde"](#) (kurz: BZ) oder „[Photovoltaik für Schule & Kindergarten](#)“ (kurz: SKF) zu beantragen.

Bei der Einreichung zur EAG-Förderung sollte diese berücksichtigt werden um die benötigte Förderung möglichst gering zu halten und so der Reihung nach, möglichst weit nach vorne zu kommen.

Berechnung der benötigten Förderung (einzureichen bei EAG-Förderung):

Anlagenkosten (netto)

– [Kosten einer Referenzanlage](#)

= beihilfefähige Kosten

max. 45% der beihilfefähigen Kosten dürfen durch EAG, BZ & SKF gefördert werden

- Förderung aus BZ (30% oder max. 5000€) oder SKF (25%)

= Restbetrag der für die EAG-Förderung eingereicht wird

Batteriespeicher werden bei Neuerrichtung einer Anlage mit einem Fixbetrag von 200€/kWh (Kilowattstunde) gefördert. Der Antrag dazu wird im Anschluss an den PV-Antrag zur EAG-Förderung angefügt.

Die neue KEM-Invest-Förderung: kommunale Notfallresilienzsysteme

Wenn Sie bei einer bestehenden PV-Anlage auf einem öffentlichen Gebäude einen Speicher nachrüsten möchten, ist das nur über die KEM-Invest-Förderung möglich. Dazu muss aber eine Notstromfunktion eingebaut werden. Diese ist heute schon standardmäßig bei Speichern enthalten und führt kaum zu Mehrkosten. Diese Förderung passt besonders zur Einrichtung von Krisenzentren im Rahmen des Zivilschutzes. Wählen Sie anstatt einer Notstromversorgung über Dieselaggregate besser Photovoltaik mit Speicher!

Förderfähig sind Standorte wie öffentliche Gebäude wie Feuerwehen, Schulen, Gemeindeämter aber auch Krankenhäuser, Pflegeheime, Privatschulen. Für solche Projekte **werden 35% der Mehrinvestitionskosten** (gegenüber eines vergleichbaren Dieselaggregats) gefördert.

Die [Bedarfszuweisung "Aktion Energie-Spar-Gemeinde"](#) ist mit dieser Förderung ohne Deckelung kombinierbar!

Details zur KEM-Invest-Förderung im [Leitfaden ab Seite 23](#) und natürlich auf Anfrage im KEM-Büro!

Neue Fördercalls 2022:

- [Mustersanierung 2022](#)
umfassende Sanierungsprojekte von öffentlichen oder betrieblich genutzten Gebäuden
- [Energie aus Abwasser 2022](#)
Potentialstudien und Machbarkeitsstudien für Energie aus Abwasser
- [Green Finance 2022](#)
private finanzielle Mittel für Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung mobilisieren
- [Beratungsprogramm Kleinwasserkraft](#)
Revitalisierung und ökologisch verträglichen Ausbau von Kleinwasserkraft

KLAR!-Invest: Projekt 2021 „DrainGarden Sunseitn“ abgeschlossen

Am 21. Juni wurde das KLAR!-Invest-Projekt 2021 in Marktgemeinde Strengberg vorgestellt. Pressevertreter*innen und interessierte Personen tauschten den Ausführungen der beteiligten Expert*innen.

Das Projekt denkt Wasserrückhalt und Beschattung in Einem und konnte durch diese innovative Anwendung 33.000 EUR von der KLAR!-Invest-Förderung abholen.

Alle Infos zum Projekt: www.gda.gv.at/retention

Projekte für KLAR!-Invest 2022 gesucht!



Fototext:

Bei der Vorstellung des Projekts „DrainGarden Sunseitn“ in Strengberg: v.l.n.r.: Stefan Kastenhofer, DI Martin Kaltenbrunner, Klemens Willim, LAbg. Bgm. Anton Kasser, GR Johann Haas, Bgm. Johann Bruckner, GGR Christa Kaltenbrunner, Josef Alkin, Martin Haas und DI Alois Graf

Auch heuer gibt es bis 16. September 2022 die Möglichkeit für die KLAR!-Invest-Förderung einzureichen. In unserer Region stehen zwei Mal **max. 40.000,00 Förderung** zur Verfügung. Dabei kann je **ein Projekt in der KLAR! Nord** und **ein Projekt in der KLAR! Süd** eingereicht werden.

Investitionsprojekte zu den Themen **„Hitzeschutz und/oder Wassermanagement“** sind förderfähig. Darunter fallen Beschattungen (grün oder passiv), aktive Kühlungsmaßnahmen (Wasserspiele, etc.), Dach- und Fassadenbegrünungen, kleine Rückhaltemaßnahmen (kleine Rückhaltebecken), Retentionsmaßnahmen (Versickerung

von Oberflächenwässern, Brauchwassernutzungsanlagen, ...)

Für diese Projekte bietet es sich an, externe Planungsbüros (Landschaftsarchitekten, Zivilingenieure) mit der Gesamtabwicklung zu beauftragen. Auch die Planungskosten sind förderfähig. Idealerweise sollte die Umsetzung ca. ab Juni 2023 beginnen. Baustarts vor Fördergenehmigung sind möglich aber auf eigenes Risiko zu tragen.

Bitte melden Sie sich mit Ihren **Fragen, Ideen oder Konzepten bis Mitte August bei den KLAR!-Managern** um die Konzepte zur Einreichung vorzubereiten!

IMPRESSUM Medieninhaber und Verleger GDA-intern - **GDA - Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben**, Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: post@gda.gv.at, <http://www.gda.gv.at>

Obmann: LAbg. Bgm. Anton Kasser, Eigenvervielfältigung. Herstellungsort: Öhling; Alle Artikel sind geschlechtsneutral zu verstehen. Quellen & Fotos: GDA, © NLK, BMLRT, Pixabay, Google Maps, Geister, Lindorfer, Peham, Zirkler